

# Sexuelle Bildung für das Lehramt (SeBiLe) 2.0



**Lieben lernen | Lieben lehren**

**Sexuelle Gesundheit, sexuelles Wohlbefinden und Prävention von sexualisierter Gewalt als Ziele schulischer Sexueller Bildung**



# ÜBERSICHT DER SEMINARE

- 1 All about Sex. Was meinen wir, wenn wir über Sexualität sprechen?
  - 2 Sexuelle Sozialisation und Sexuelle Bildung.
  - 3 Biologie und Psychologie von Geschlecht und Sexualität.
  - 4 Jugendsexualität. Navigieren durch Liebe, Lust und Lampenfieber.
  - 5 Jugendsexualität, Internet und Pornografie.
  - 6 Lieben und lieben lassen. Sex. Selbstbestimmung, sexuelle und reproduktive Rechte.
  - 7 Sicher und entspannt genießen. Verhütungsmittel im Überblick.
  - 8 Das juckt auch mich!? Sexuelle Gesundheit (STI).
  - 9 Alle anders alle gleich. Geschlechtliche und sexuelle Vielfalt.
  - 10 Selbstbestimmt. Aber wie!?
  - 11 Doch nicht an unserer Schule! Sexualisierte Gewalt.
  - 12 Hinsehen und Handeln. Prävention und Intervention.
  - 13 Spannungsfeld: Sexualpädagogischer Bildungsauftrag, Schule und Eltern.
- 13+1 Behindert werden. Sexualität und Behinderung  
Die psychosexuelle Entwicklung des Kindes  
Glücksfall oder Notfall? Schwangerschaft

**1**

**All about Sex.**

**Was meinen wir, wenn wir  
über Sexualität sprechen?**

# INHALT

- **Definitionsvorschlag**
- **Diskussion: Sexualität als existenzielles Grundbedürfnis?**
- **Dimensionen von Sexualität**
- **Sexualität als lebenslanger Lern- und Entwicklungsprozess**
- **Sexualität als Bildungsgegenstand**

# Sexualität - Definitionsvorschlag

„Sexualität ist ein existenzielles Grundbedürfnis des Menschen und ein zentraler Bestandteil seiner Identität und Persönlichkeitsentwicklung. Sexualität umfasst sowohl biologische als auch psycho-soziale und emotionale Dimensionen. Die Ausgestaltung von Sexualität deckt ein breites Spektrum von positiven Aspekten ab, wie beispielsweise Zärtlichkeit, Geborgenheit, Lustempfinden und Befriedigung. Menschen leben und erleben Sexualität unterschiedlich, je nach Lebensalter und Umständen.“ (BZgA 2016 [1994]: 5).

# Diskussion der Definition

Sexualität bezieht sich auf die Gesamtheit der körperlichen, emotionalen und sozialen Aspekte, die mit der sexuellen Identität, dem Begehren, den Beziehungen und den Aktivitäten einer Person in Verbindung stehen.

## Sexualität als existenzielles Grundbedürfnis?

### JA, ABER:



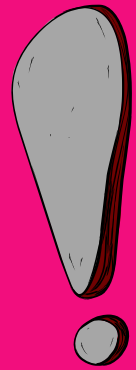
Menschen können zeitweise oder dauerhaft kein Bedürfnis nach sexuellem Kontakt zu anderen Menschen haben, ggf. aber Solosex praktizieren

oder



manche Menschen mögen Sex, verspüren aber kein Bedürfnis nach Zärtlichkeit und Nähe.

# Diskussion der Definition



**zentral: Die sexuelle Selbstbestimmung aller Menschen.**

Menschen leben und erleben ihre Sexualität individuell unterschiedlich, abhängig von ihrem Lebensalter und Lebensumständen.

Asexualität ist eine Variante des Sexuellen. Asexuelle Personen verspüren meist kein Bedürfnis nach sexuellem Kontakt zu anderen Menschen. Aromantische Menschen verspüren zudem oder hingegen kein Bedürfnis nach intimer Geborgenheit.

..

Geflüchtete junge Menschen beschäftigen sich genauso mit ihrem Körper und seinen Veränderungen, mit Gefühlen wie Liebe und Verliebtsein, sexuellem Verlangen, sexueller Orientierung und eigener persönlicher Identität, ihrem ersten Mal, dem äußeren Erscheinungsbild und ihrer psychosexuellen Entwicklung (Schmidt/Sielert 2012, 33f.).



# Sexuelle Gesundheit nach der WHO

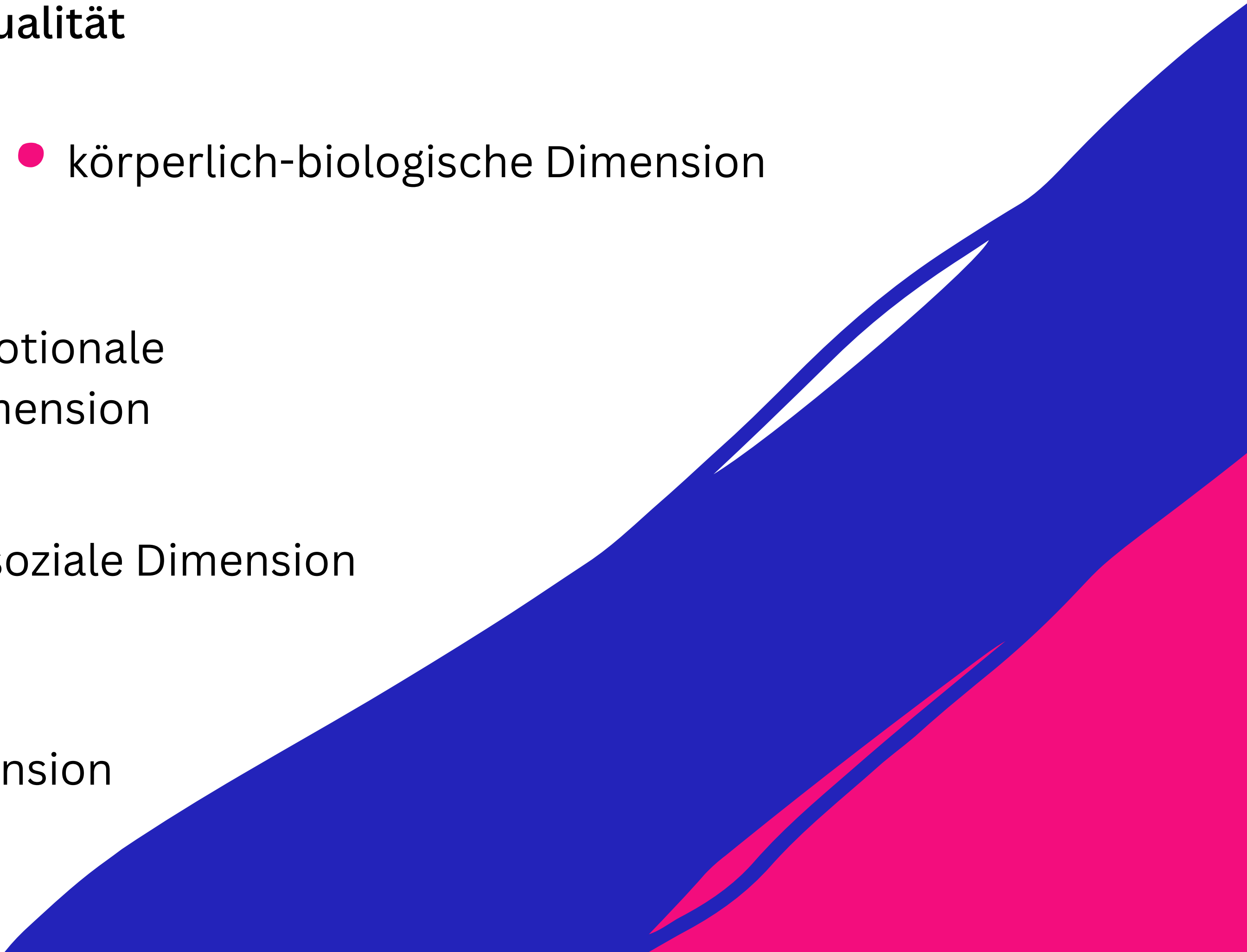
„Sexuelle Gesundheit ist untrennbar mit Gesundheit insgesamt, mit Wohlbefinden und Lebensqualität verbunden. Sie ist ein Zustand des körperlichen, emotionalen, mentalen und sozialen Wohlbefindens in Bezug auf die Sexualität und nicht nur das Fehlen von Krankheit, Funktionsstörungen oder Gebrechen. Sexuelle Gesundheit setzt eine positive und respektvolle Haltung zu Sexualität und sexuellen Beziehungen voraus sowie die Möglichkeit, angenehme und sichere sexuelle Erfahrungen zu machen, und zwar frei von Zwang, Diskriminierung und Gewalt. Sexuelle Gesundheit lässt sich nur erlangen und erhalten, wenn die sexuellen Rechte aller Menschen geachtet, geschützt und erfüllt werden. Es bleibt noch viel zu tun um sicherzustellen, dass Gesundheitspolitik und -praxis dies anerkennen und widerspiegeln.“ (WHO 2006)



**Jeder Mensch hat Anspruch auf sexuelle Gesundheit.  
Es geht um die Förderung sexueller, geschlechtlicher und reproduktiver  
Selbstbestimmung.**



# Dimensionen von Sexualität

- körperlich-biologische Dimension
  - emotionale Dimension
  - (psycho)soziale Dimension
  - kulturelle Dimension
- 

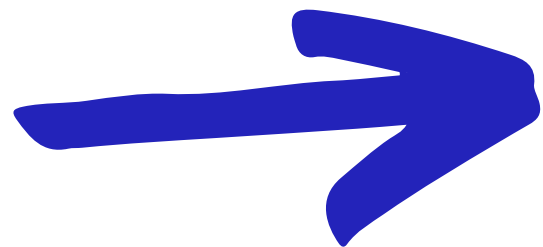
# Sexualität als lebenslanger Lern- und Entwicklungsprozess

Sexualität erfüllt identitätsstiftende und persönlichkeitsbildende Funktionen im Hinblick auf:

**Intimität**  
**Kommunikation**  
**Lustempfinden**  
**Zärtlichkeit**  
**Geborgenheit**  
**Fortpflanzung**  
**Befriedigung**

# Bedeutung des Themas Sexualität im schulischen Kontext

entscheidend, dass zukünftige Lehrkräfte eine offene und respektvolle Haltung gegenüber Sexualität entwickeln und Schüler\*innen in ihrer Individualität wahrnehmen



**Welche Gedanken und Gefühle kommen euch spontan in den Sinn, wenn ihr an das Thema Sexualität denkt?**

- auf Karten schreiben
- verdeckt in die Mitte legen
- Reflexion im Plenum



# Quellen

Bundeszentrale für gesundheitliche Bildung [BZgA] (2016 [EA 1994]). Rahmenkonzept zur Sexualaufklärung. Köln. Online:  
<https://publikationen.sexualaufklaerung.de/themen/sexualaufklaerung/rahmenkonzept-zur-sexualaufklaerung/>

Schmidt, R.-B.; Sielert, U. (Hrsg.) (2012). Sexualpädagogik in beruflichen Handlungsfeldern. Köln: Bildungsverlag Eins.

WHO (2006). Definition »Sexuelle Gesundheit«. Online: [www.euro.who.int/de/health-topics/Life-stages/sexual-and-reproductive-health/news/news/2011/06/sexual-health-throughout-life/definition](http://www.euro.who.int/de/health-topics/Life-stages/sexual-and-reproductive-health/news/news/2011/06/sexual-health-throughout-life/definition)

# Grundlegende Literatur

## Literatur:

Bundeszentrale für gesundheitliche Bildung [BZgA] (2016 [EA 1994]). Rahmenkonzept zur Sexualaufklärung. Köln.

Online:

<https://publikationen.sexualaufklaerung.de/themen/sexualaufklaerung/rahmenkonzept-zur-sexualaufklaerung/>

Dekker, A. (2013). Was heißt: Sexualität ist „bio-psycho-sozial“? Unter: [researchgate.net/publication/270862682\\_Was\\_heisst\\_Sexualitat\\_ist\\_biopscho-sozial](https://www.researchgate.net/publication/270862682_Was_heisst_Sexualitat_ist_biopscho-sozial).

Foucault, M. (1976). Die Geschichte der Sexualität (Band 1: Der Wille zum Wissen). Suhrkamp, Frankfurt a.M.

Herzog, D. (2013). Geschichte der Sexualität: Eine andere Geschichte der Neuzeit. transcript, Bielefeld.

Sigusch, V. (2015a). Die sexuelle Disposition: Über Triebe und Instinkte. Suhrkamp, Berlin.

Voß, H.-J. (Hrsg., 2020). Die deutschsprachige Sexualwissenschaft: Bestandsaufnahme und Ausblick. Psychosozial-Verlag, Gießen.

2

# Sexuelle Sozialisation und Sexuelle Bildung.



# INHALT

- Konzepte der Sexualaufklärung und der Sexuellen Bildung
- Erfahrungen Jugendlicher mit Sexueller Bildung
- Rechtliche Grundlagen
- Sexualisationsakteur\*innen und -kontexte
- Auseinandersetzung mit der eigenen Sexualisation
- Bedeutung individueller Sexualisationserfahrungen auf pädagogische Handlungskompetenz
- aktuelle sexualpolitische Debatten
- Handlungsfelder und Netzwerke Sexueller Bildung

# Sexuelle Sozialisation

- Gesamtheit der Prozesse, in denen sich Menschen zu sexuell empfindenden und handelnden Persönlichkeiten entwickeln
- biografisch fortlaufender Prozess; wird individuell und kollektiv angeeignet
- in Interaktion und Auseinandersetzung mit Anderen, durch Teilhabe an und Gestaltung von Bedeutungssystemen und Praktiken, die kulturell als sexuell definiert werden
- soziales Milieu, Ethnizität, Geschlecht, Alter, regionale und biografische Erfahrungen beeinflussen Ausbildung eigenen Erlebens und Verhaltens
- vollzieht sich umfassend und lebenslang; nicht auf Kindheit, bestimmtes Lebensalter oder spezifische Erfahrungsbereiche beschränkt
- Kindheit, Jugend und das frühe Erwachsenenalter besonders dichte Durchgangsstadien für Entwicklung und Formierung sexuellen Verhaltens und Erlebens

(vgl. Stein-Hilbers 2000)

# Akteure der Sexualisation

**Familie**

**Gesellschaft/ Religion**

**Peers**

**Medien**

**Schule/Bildung**



## Was ist:

- Sexualpädagogik
- Sexualerziehung
- Sexualaufklärung
- Sexuelle Bildung?



Was sind die Unterschiede zwischen den genannten Begriffen / Konzepten?

# Vorschlag Definitionen

## **Sexualpädagogik**

bezeichnet die Theorie und Praxis, die sich mit der Bildung und Erziehung insbesondere von Kindern und Jugendlichen im Themenfeld des Sexuellen befasst. Sie kann als eine Fachrichtung der Pädagogik und als ein Bereich der Sexualwissenschaft angesehen werden und befindet sich auf dem Weg der wissenschaftlichen Verankerung.

## **Sexualerziehung**

(und heute oft synonym: Sexualaufklärung) ist die schulische Einflussnahme auf die Umgangs- und Verhaltensweisen von Kindern und Jugendlichen.

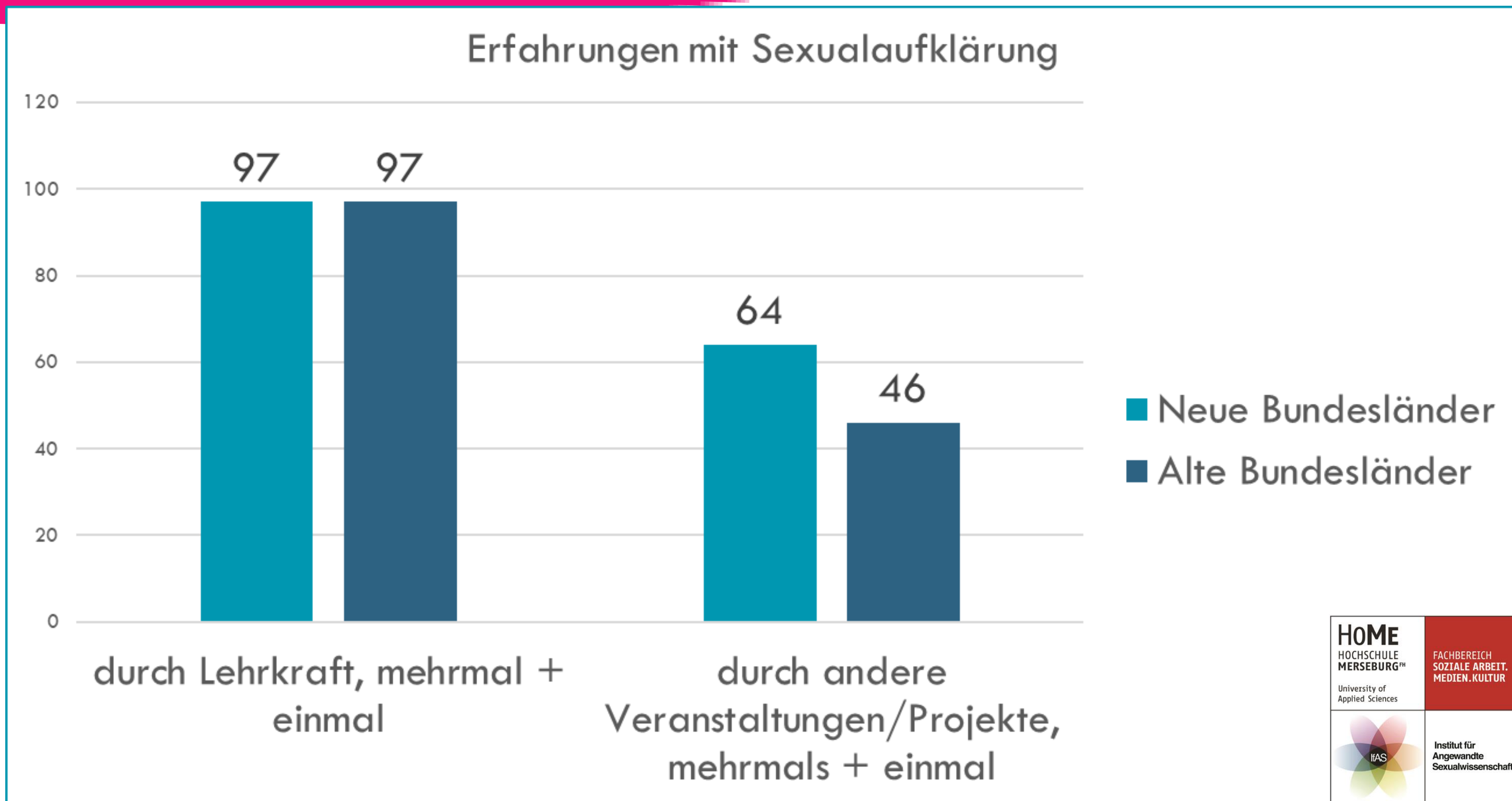
## **Sexuelle Bildung**

bezeichnet den lebenslangen Prozess der Selbstaneignung von Wissen und Kompetenzen durch jeden einzelnen Menschen im sexuellen Bereich. Dieser Prozess kann durch pädagogische Bildungsangebote begleitet werden.

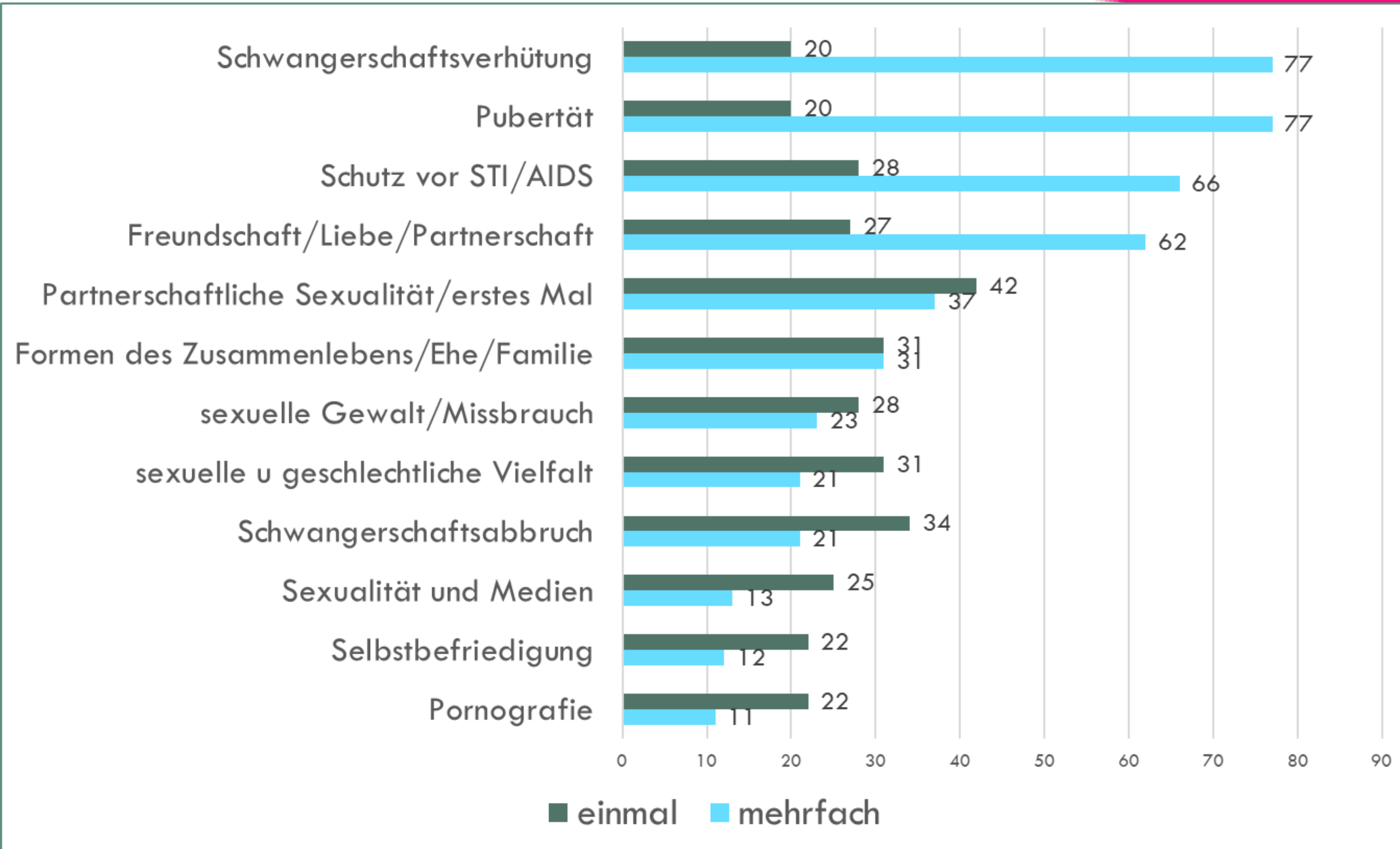
Populär: Oft Vermischung der verschiedenen Begriffe / Konzepte.

(Voß, H.-J. (2022). Einführung in die Sexualpädagogik und Sexuelle Bildung. Stuttgart, Kohlhammer.)

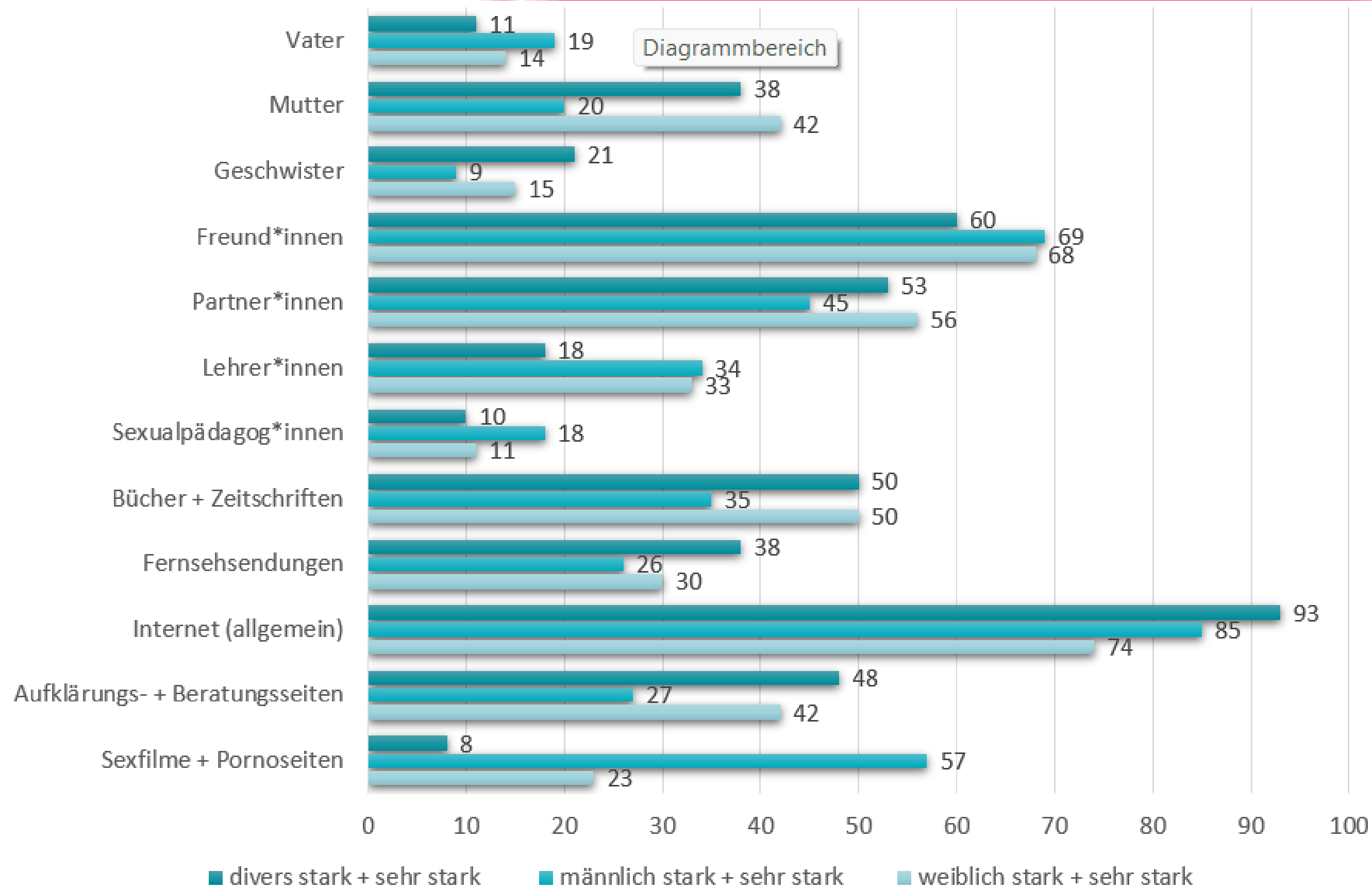
**Erfahrungen mit Sexualaufklärung,  
in Prozent (Studie: PARTNER 5 Jugendsexualität, siehe:  
<https://www.ifas-home.de/partner-5-jugenderhebung/> )**



# Themen der Sexualaufklärung, in Prozent (Studie: PARTNER 5 Jugendsexualität)



# Informationsangebote, die zum Wissen über Sexualität beigetragen haben, in Prozent (Studie: PARTNER 5 Jugendsexualität)





# Rechtliche Grundlagen von Sexualpädagogik: Grundgesetz

- freie Entfaltung der Persönlichkeit (Artikel 2)
- körperliche Unversehrtheit (Artikel 2)
- geschlechtliche Gleichberechtigung und Diskriminierungsfreiheit (Artikel 3)

# Rechtliche Grundlagen von Sexualpädagogik: UN Kinderrechtskonvention (D 2010)

- Diskriminierungsverbot (auch hinsichtlich Geschlecht) (Artikel 2)
- größtmögliche Unterstützung für Überleben und Entwicklung (Artikel 6)
- Meinung des Kindes angemessen und entsprechend seinem Alter und seiner Reife berücksichtigen (Artikel 12)
- Recht auf Meinungs- und Informationsfreiheit (Artikel 13)
- Schutz vor körperlicher oder psychischer Gewalt, einschließlich sexuellen Missbrauchs (Artikel 19)
- Förderung geistig oder körperlich behinderter Kinder, damit sie ein erfülltes, menschenwürdiges und möglichst selbständiges Leben führen und an Gemeinschaft teilnehmen können (Artikel 23)
- Gesundheitsvorsorge, Elternberatung sowie Aufklärung und Dienste der Familienplanung ausbauen (Artikel 24)
- Schule und Bildung sollen Persönlichkeit, Begabung und geistige und körperliche Fähigkeiten voll zur Entfaltung bringen (Artikel 29)

# Rechtliche Grundlagen von Sexualpädagogik: Schule

- **1968:** Empfehlung der Kultusministerkonferenz
- **Urteil: Bundesverfassungsgericht 1977,** „dass die Schule unabhängig von den Eltern eigene Erziehungsziele verfolgen dürfe, da der allgemeine Erziehungsauftrag der Schule dem Recht der Eltern nicht nach-, sondern gleichgeordnet“ ist (BZgA 2004: 10).
- **Urteil: Bundesverwaltungsgericht 1977,** „dass Sexualerziehung für verschiedene Wertauffassungen offen zu sein habe und auf die Verschiedenartigkeit der religiös-weltanschaulichen Einstellungen Rücksicht nehmen solle“ (ebd.).
- **2002** KMK-Empfehlung von 1968 aufgehoben, weil **alle Bundesländer Richtlinien oder Empfehlungen auf den Weg gebracht** hatten

# Zuständige Bundesbehörde: BZgA

Die BZgA ist seit dem **Schwangerschaftskonfliktgesetz von 1992**, zuletzt geändert im Jahr 2019, die zuständige Bundesbehörde und damit beauftragt,

„unter Beteiligung der Länder und in Zusammenarbeit mit Vertretern der Familienberatungseinrichtungen aller Träger zum Zwecke der gesundheitlichen Vorsorge und der Vermeidung und Lösung von Schwangerschaftskonflikten“

sowohl Konzepte als auch **Materialien** zur Sexualaufklärung bzw. Sexualerziehung zu entwickeln.

Die Materialien sollen der **Alters- und Personengruppe angepasst** sein und **kostenfrei** zur Verfügung gestellt werden (ebd.).

# Blick in die Standards für die Sexualaufklärung in Europa (BZgA/ WHO) Themenfelder und Lernziele

## Gruppenarbeit:

Studieren Sie die Themen und Lernziele Sexualaufklärung für den Altersbereich Ihrer zukünftigen Schüler\*innen!

Welche Gedanken und Assoziationen entstehen bei Ihnen?

Was erscheint Ihnen bemerkenswert oder überraschend?

Welche Gedanken/Ideen gibt es bzgl. Ihrer späteren Praxis?

## Plenum:

Teilen Sie kurz Ihre Erkenntnisse mit den anderen!



# Reflexion

## Sexualisationserfahrungen

### Einzelarbeit

Beschäftigen Sie sich mit der Mindmap und überlegen Sie:

- Wer/was waren wichtige Akteur\*innen meiner Sexualisation?
- Was habe ich übernommen/abgelegt?
- Was ist mir besonders in Erinnerung geblieben?

## Feedback im Plenum

- Was habe ich mitgenommen von meinen Erfahrungen?
- Wovon habe ich mich emanzipiert?
- Wo stellen wir Gemeinsamkeiten/ Unterschiede fest?
- Wie beeinflussen diese Prägungen mein pädagogisches Handeln?

# Historische und aktuelle Debatten um Sexuelle Bildung

Nachricht:

## **SEXUELLE VIELFALT**

### **AfD kündigt Kampagne vor sächsischen Schulen an**

10. Mai 2023, 18:30 Uhr

Die AfD will in den kommenden Wochen PKW-Anhänger, die mit großen Plakaten bedruckt sind, im Umfeld von Schulen in Sachsen aufstellen. Thema der geplanten Kampagne ist die geschlechtliche Vielfalt und wie diese an Schulen vermittelt wird. Dabei ist die Provokation kalkuliert. Das Kultusministerium verweist dagegen auf den Lehrplan und ein Urteil des Bundesverfassungsgerichts.

Artikel unter: [mdr.de/nachrichten/sachsen/politik/afd-kampagne-schulen-gendern-100.html](https://www.mdr.de/nachrichten/sachsen/politik/afd-kampagne-schulen-gendern-100.html)

# Historische und aktuelle Debatten um Sexuelle Bildung

Lesen Sie den Text:

Alexandra Klein & Jann Schweitzer

Besorgte Eltern, die Kinder und die Anderen: Leidenserfahrungen und Zumutungen in schulischer Sexualerziehung

**Was waren und sind die Gründe für Widerstände gegen Sexualerziehung/Sexuelle Bildung?**

**Welche Aspekte tauchen immer wieder auf?**

**Wie verhalten Sie sich persönlich zu diesen Argumenten?**

**Wie verhalten Sie sich professionell zu diesen Argumenten?**

**Welche Herausforderungen sehen Sie für Ihre Tätigkeit als Fachkraft?**

# Quellen

Henningsen, A., Tuidier, E., Timmermanns, S. (2015). Sexualpädagogik kontrovers. Beltz Juventa, Weinheim u.a.

Mantey, D. (2022). Sexuelle Bildung als neues Paradigma der Sexualpädagogik? Ein kritischer Einwurf. In: Zeitschrift für Sexualforschung, 35(01), S. 35-38.

Stein-Hilbers, M. (2000). Sexuell werden. Sexuelle Sozialisation und Geschlechterverhältnisse. Barbara Budrich, Opladen.

Voß, H.-J. (2022). Einführung in die Sexualpädagogik und Sexuelle Bildung. Kohlhammer, Stuttgart.

Weller, K., Bathke, G.-W., Kruber, A., Voß, H.-J. (2021). PARTNER 5 Jugendsexualität 2021. Primärbericht: Sexuelle Bildung, sexuelle Grenzverletzungen und sexualisierte Gewalt. Merseburg: Hochschule Merseburg.



# Grundlegende Literatur/Materialien

## Literatur:

Bundeszentrale für gesundheitliche Bildung [BZgA] (2011). Standards für die Sexualaufklärung in Europa. Unter: [bzga-whocc.de/fileadmin/user\\_upload/BZgA\\_Standards\\_German.pdf](https://bzga-whocc.de/fileadmin/user_upload/BZgA_Standards_German.pdf)

Henningsen, A., Tuider, E., Timmermanns, S. (2015). Sexualpädagogik kontrovers. Beltz Juventa, Weinheim u.a.

Klein, A., & Schweitzer, J. (2018). Besorgte Eltern, die Kinder und die Anderen: Leidenserfahrungen und Zumutungen in schulischer Sexualerziehung. In: Zeitschrift für sozialistische Politik im Bildungs-, Gesundheits- und Sozialbereich, 38(148), 31-55. Unter: [nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0168-ssoar-77123-2](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0168-ssoar-77123-2)

Schmidt, A. F. & Klein, L. S. (Hrsg.) (2020). Handbuch Sexualpädagogik und sexuelle Bildung. Beltz Juventa, Weinheim u.a.

Voß, H.-J. (2022). Einführung in die Sexualpädagogik und Sexuelle Bildung. Stuttgart, Kohlhammer.

## Material:

Arbeitsblatt: Mindmap Einflüsse auf die Sexualisation

MDR Artikel (2023). SEXUELLE VIELFALT. AfD kündigt Kampagne vor sächsischen Schulen an. Unter: <https://www.mdr.de/nachrichten/sachsen/politik/afd-kampagne-schulen-gendern-100.html>